

Erfolgsgeschichten

Alles läuft wie geschmiert

Vier Tonnen Seife rühren Claudia Schneider und Peter Piffl jedes Jahr. Hinein kommt nur reine Natur.

VON JENNIFER BENDELE

Ich verdiene weniger, arbeite mehr und bin viel glücklicher“, fasst Peter Piffl seine jetzige Tätigkeit als Seifenmacher zusammen. Vor neun Jahren begannen er und Geschäftspartnerin Claudia Schneider, auf Weihnachtsmärkten ihre handgemachten Seifen zu verkaufen. „Wir waren überrascht, wie gut das angekommen ist“. Der Erfolg hat nicht nachgelassen, im April feiert „Alles Seife“ am Naschmarkt den fünften Geburtstag.

Piffl, der 15 Jahre lang im mittleren Management als Flugzeugtechniker bei der Lauda Air gearbeitet hat, ist überzeugter Biohersteller. Das Allerwichtigste ist ihm aber seine Geschäftspartnerin Claudia Schneider, der kreative Part der beiden. „Das Beste an ihr ist, dass sie ganz anders ist als ich. Mit solchen Leuten sollte man sich selbstständig machen – nicht mit jenen, die die Dinge gleich sehen wie man selbst.“ Heute umfasst das Sortiment von „Alles Seife“ Badekonfekt, das so lecker wie Pralinen aussieht, Badetabs, Körperbutter, Shampoo-Seifen und Duftöle – alles handgemacht und selbstverständlich bio.

„Es ist ganz einfach“, sagt Piffl. „Seife besteht ja nur aus pflanzlichen Ölen und Natronlauge.“ Doch als ehemaliger Techniker noch immer ganz Perfektionist, arbeitet er schon einmal monatlang an einer neuen Duftkomposition. Manchmal dauert es zahlreiche Ver-



Ist ja duft: Peter Piffl inmitten seiner betörend riechenden Naturprodukte. Das Geschäft am Naschmarkt gibt es seit mittlerweile fünf Jahren

suche, bis die beiden Seifenmacher mit der Farbe einverstanden sind. Ihnen darf man auch über die Schulter schauen: Die Werkstätte am südlichen Stadtrand kann gegen Voranmeldung besucht werden.

Eigener Chef Den Schritt in die Selbstständigkeit hat Piffl nie bereut: „Karriere hat heute ja schon einen negativen Beigeschmack. Die ganze Welt wartet doch darauf, entdeckt zu werden.“ Die Motivation für die Selbstständigkeit sollte nicht der

Wunsch sein, keinen Chef mehr zu haben. „Die Kunden sind die Chefs. Die sind noch strenger, aber das ist gut so.“

Die Selbstständigkeit sei null Risiko, „weil man hier höchstens auf die Nase fallen kann, aber nicht verhungern“, sagt Piffl. Er ist dennoch ein Risiko eingegangen, hat sein Haus verkauft, um die Ablöse für den kleinen Laden am Naschmarkt zahlen zu können. „Der Naschmarkt war der einzige Standort, der infrage kam“.

Und er freut sich über Konsumenten, denen Quali-

tät auch etwas wert ist. „Geiz ist ungeil, der billige Preis geht immer auf Kosten von anderen“, ist Piffl überzeugt.

Der schönste Nebeneffekt sei die freie Zeiteinteilung. In seinem Managementposten konnte Piffl nicht mal an ein Haustier denken, heute ist er mit seinem Hund Manitou jeden Tag im Wald.

Piffl, dem schnell langweilig wird, ist überzeugt, dass der jetzige Job „bestimmt nicht der letzte ist, den ich mache“. Egal was noch kommen sollte – er geht es mit Gelassenheit an.

► Meilensteine

„Fast gescheitert an Blutsaugern“

Wieso das Ganze?

Weil es uns die Möglichkeit bietet, Sachen zu verändern. Wir waren Vorreiter, als wir auf Palmöl verzichtet haben, und freuen uns über Nachahmer.

Die größten Hürden?

Bürokratie und Korruption.

Mein Glück ist?

Genug Konsumenten, de-

nen Qualität was wert ist.

Gescheitert wäre ich fast ...

Am Apparat von Blutsaugern aus diversen Ämtern.

Die größte Stütze?

Claudia Schneider!

Das habe ich gefeiert ...

Im April gibt es uns fünf Jahre, das feiern wir mit Kundengeschenken.

Alles Seife
www.allesseife.at
Am Naschmarkt Stand Nr. 54
Tel. 0699 1270 0190